

Grundschule Campe

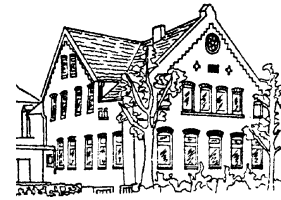
Brinkstraße 48

21680 Stade

Tel: 04141 / 66727

Fax: 04141 / 510 206

mail: info@grundschule-campe.de



Hausaufgabenkonzept

1. Grundsätzliches

Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Sie können Inhalte des Unterrichts aufgreifen, diese vertiefen, Möglichkeiten zur Übung bieten, bestimmte Unterrichtsschritte vorbereiten (z.B. durch mitgebrachtes Material) oder eine selbstständige Auseinandersetzung mit einer bestimmten Thematik bieten (z.B. durch die Vorbereitung eines Referates; Informationsbeschaffung).

Hausaufgaben müssen sinnvoll sein und aus dem Unterricht erwachsen bzw. in diesen eingebunden sein.

Sie müssen so gestellt sein, dass sie von den Schülerinnen und Schülern selbstständig bearbeitet werden können.

Hausaufgaben können in jedem Unterrichtsfach aufgegeben werden. Um den Fähigkeiten aller Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, sind differenzierte Hausaufgaben möglich.

Hausaufgaben dürfen nicht benotet werden, fließen aber in die Beurteilung des Arbeitsverhaltens ein.

Zu Beginn des Schuljahres informiert die Klassenlehrerin bzw. der Klassenlehrer die Erziehungsberechtigten über das Hausaufgabenkonzept und erläutert ihnen, wie die Kinder im häuslichen Rahmen sinnvoll unterstützt werden können.

2. Dauer und Umfang

Bei der Stellung von Hausaufgaben ist das Alter und die Belastbarkeit der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen.

Der Umfang der gesamten Hausaufgaben sollte pro Tag bei ca. 30 Minuten (konzentrierte Arbeitsweise vorausgesetzt) liegen.

Wird dieser Zeitrahmen wesentlich überschritten, sind die Hausaufgaben abzurechnen. Davon muss die Lehrkraft durch einen Erziehungsberechtigten schriftlich oder mündlich informiert werden.

Hausaufgaben sollten möglichst regelmäßig aufgegeben werden. Von Freitag auf Montag sowie über Ferienzeiten dürfen keine Hausaufgaben gestellt werden. Der Klassenlehrer bzw. die Klassenlehrerin „koordiniert“ den Umfang der Hausaufgaben.

3. Zuständigkeiten und Verfahrensweisen

Lehrkräfte

- erläutern den Schülerinnen und Schülern die aufzugebenden Hausaufgaben.
- notieren die Hausaufgaben an einem festgelegten Teil der Tafel.
- kontrollieren und vergleichen (besprechen) die angefertigten Hausaufgaben.
- würdigen die Hausaufgaben angemessen.
- notieren und dokumentieren vergessene Hausaufgaben und geben bei wiederholten Versäumnissen eine Rückmeldung an die Erziehungsberechtigten.
- informieren als Fachlehrkraft den jeweiligen Klassenlehrer /die Klassenlehrerin über Schülerinnen und Schüler, die ihre Hausaufgaben häufiger vergessen.
- holen sich bei Schülerinnen / Schülern Informationen über den Umfang und die Qualität der Hausaufgaben und ziehen hieraus ggf. Konsequenzen.
- erläutern auf dem ersten Elternabend im Schuljahr das Hausaufgabenkonzept.
- besprechen als Klassenlehrerin / Klassenlehrer mit den Kindern das Hausaufgabenkonzept.

Schülerinnen und Schüler

- sollten sich die Aufgaben notieren.
- fertigen ihre Hausaufgaben konzentriert und gewissenhaft an.
- achten darauf, alle benötigten Materialien mitzunehmen.
- vergleichen die Aufgaben im Unterricht aufmerksam.
- verbessern ihre Aufgaben selbstständig.
- achten darauf, vergessene oder unvollständige Hausaufgaben zeitnah nachzuholen.
- geben der Lehrkraft Rückmeldung über den Umfang und die Qualität der Hausaufgaben.

Erziehungsberechtigte

- sorgen für eine ungestörte und ruhige Arbeitsumgebung.
- lassen ihr Kind die Aufgaben möglichst selbstständig bearbeiten.
- achten darauf, dass der zeitliche Rahmen nicht überschritten wird und brechen ggf. die Aufgaben ab (Information an die Fachlehrkraft).
- verschaffen sich einen Überblick über die angefertigten Hausaufgaben und achten auf die Form und Vollständigkeit.
- geben den Lehrkräften Rückmeldung über den Umfang der Hausaufgaben.

Über dieses Konzept wurde in der GK am 23.01.2013 abgestimmt